

Leseauftrag 7

Levitikus

Dieses Buch müssen wir nicht lesen. Es beinhaltet vor allem jüdische Gesetze und Lebensregeln, die für uns als nichtjüdische Christen (seit Paulus) keine Verpflichtung sind: Opfervorschriften, Priestergesetze, Reinheitsgebote, Speisevorschriften, kultische und soziale Regeln und Gebote, Festordnungen usw. Sie sind kulturhistorisch sehr interessant, aber für uns nicht wichtig. Nur eine besondere Stelle will ich hier nennen: Im Kapitel 16 finden wir den „Sündenbock“, den unser Sprachgebrauch noch immer kennt.

Numeri:

Mose, die Israeliten und Jahwe – Teil 3

Num 6,22-27:

Der Aaronitische Segen, auch Priestersegen genannt, wird heute noch immer gesprochen.

Num 13,1-3.17-33 und Num14:

Nun sind die Israeliten Kanaan bereits ganz nah. Sie schicken Kundschafter ins Land und sind nicht überzeugt, dass das was wird.

Das fehlende Vertrauen in Gott schickt sie für weitere 40 Jahre in die Wüste.

(Eine Verarbeitung der geschichtlichen Tatsache, dass die Nomadenstämme wohl erst über lange Zeit ins Land der kanaanitischen Stadtstaaten eindringen konnten.)

Num 20:

Das alte Muster: Gefährdung – Zweifel – Hilfe Gottes,
Miriams und Aarons Tod

Num 21,1-9:

Eine weitere Gefahr: Schlangen

Num 22-24: Bileam

Die Geschichte vom Seher Bileam ist eigenständig und in sich geschlossen. In ihr erspüren wir die Auseinandersetzung des Volkes Israel mit den Kanaanitern.

Num 27,12-23:

Die Berufung Josuas zum Nachfolger des Mose

